

Irmtraut Albert
Bernt Högsdal

Einführung in das Buch des Wahren Lebens

Entstehung und Inhalte der
Göttlichen Offenbarungen

UNICON-Stiftung

2010 UNICON-Stiftung
Stefan-Lochner-Str. 26, D-88709 Meersburg
Fax: +49/7532/808161
Email: info@unicon-stiftung.de
Internet: www.unicon-stiftung.de
Druck: Offset Druckerei Pohland, D-86165 Augsburg

Alle Rechte vorbehalten

Autoren und UNICON-Stiftung können für keinerlei Verluste oder Schäden, die irgend jemandem direkt oder indirekt durch die in diesem Buch enthaltenen Informationen entstehen könnten, verantwortlich oder schadenersatzpflichtig gemacht werden.

Dieses Buch ist Walter Maier gewidmet.



Walter Maier (1910 - 2001)
Zeitzeuge und Wegbereiter der
Göttlichen Offenbarungen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Lesehinweis	3
Teil 1: Zur Entstehung des ‘Buch des Wahren Lebens’	5
1. Walter Maier, Zeitzeuge und Wegbereiter der Göttlichen Offenbarungen	5
1.1 Lebenslauf - Überblick	5
1.2 Die ersten Kontakte Walter Maiers mit dem Geisteswerk	7
1.3 Verlauf einer Andacht	8
1.4 Die Freundschaft Walter Maiers mit Frau Margarita und ihrem Ehemann	9
1.5 Ein trauriges persönliches Erlebnis	11
2. Entstehung, Entwicklung und Wesen der Göttlichen Neuoffenbarungen in Mexiko.....	11
3. Übertragung der Göttlichen Gedanken durch das Gehirn eines ‘Stimmträgers’	16
4. Krankenheilungen.....	18
5. Der Auftrag Christi an Walter Maier.....	19
5.1 Worte des Göttlichen Meisters an Walter Maier am 13. September 1942	19
5.2 Zeremonie der ‘Fußwaschung’ am Gründonnerstag.....	21
5.3 Worte des Göttlichen Meisters an den Ersten Apostel Walter Maier am 22. April 1943	22
6. Die Sendboten und ihre Mission.....	23
6.1 Kundgabe des Göttlichen Meisters mit Aufträgen an den Leiter José Pacheco am 5. Oktober 1947 (Auszüge).....	24
6.2 Beginn der Mission, die der Göttliche Meister den Sendboten erteilt hat	26
6.3 Der Göttliche Meister empfängt die Sendboten im ‘Templo de La Fé’	28
7. Die letzte Lehransprache des Göttlichen Meisters im Privathaus von Frau Margarita am 14. Dezember 1950	28
8. Das geistig bedeutungsvolle Jahresende 1950.....	35
9. Entwicklungen in den ersten Jahren nach 1950.....	42
10. Die falschen Offenbarungen	46
10.1 Einige Worte über den anschließenden Umgang mit den Göttlichen Unterweisungen	46
10.2 Der Ungehorsam: Die Gründung der ‘Templos de Rutina’	47
11. Belehrungen des Schutzgeistes von Frau Margarita.....	48
11.1 Geistige Belehrungen des Schutzgeistes von Frau Margarita am 29. Oktober 1945	49
11.2 Geistige Belehrungen des Schutzgeistes durch Frau Margarita am 20. Januar 1947	52
11.3 Gebetshaus ‘Göttliches Licht’ am 24. August 1955	54

12.	Walter Maiers Arbeit für das Geisteswerk in Deutschland	55
12.1	Der Göttliche Auftrag	56
12.2	Veröffentlichung von Band I des 'Buch des Wahren Lebens' und dessen Verbreitung	57
12.3	Band III - 1993	60
12.4	Band IV - 1995	61
12.5	Band V - 1999	62
12.6	Veränderungen in meinem persönlichen Leben	63
13.	Der Fortgang der Veröffentlichungen in Deutschland.....	64
13.1	Die weiteren Bände des 'Buch des Wahren Lebens'	64
13.2	'Das Dritte Testament' - ein Kompendium des 'Buch des Wahren Lebens'	65
13.3	Weitere Veröffentlichungen zum 'Buch des Wahren Lebens'	66
13.4	Sprachversionen.....	67
14.	Persönlicher Bericht eines Wortträgers	67
15.	Victor P. Martens und seine Arbeit für die Verbreitung der Mexikanischen Offenbarungen.....	71
15.1	Vorstellung von Victor P. Martens	71
15.2	Victor P. Martens' Unterstützung für das Geisteswerk.....	72
16.	Walter Maier zu den grundlegenden Inhalten der Göttlichen Offenbarungen.....	77

Teil 2: Auszüge aus dem 'Buch des Wahren Lebens'..... 80

1.	Gott und das Ziel der Schöpfung	80
1.1	Warum hat Gott die Schöpfung gemacht?	80
1.2	Ist Gott für Menschen vorstellbar?	80
1.3	Der Geist Gottes	81
2.	Die geistige und die materielle Schöpfung	82
2.1	Gott und die Schöpfung	82
2.2	Christus	83
2.3	Der Heilige Geist.....	83
3.	Die Erschaffung der Geistwesen.....	84
3.1	Der Grund für die Erschaffung.....	84
3.2	Der Geist	86
3.3	Das Gewissen	87
3.4	Die Geistseele und der Erdenkörper	87
3.5	Der Freie Wille - die Willensfreiheit.....	88
3.6	Die Intelligenz	89
4.	Die Gesetze Gottes	89
4.1	Die ewigen, unwandelbaren Gesetze	89
4.2	Die immanente Kenntnis der Gesetze.....	90
5.	Der Fall der Geistwesen.....	91
5.1	Ursache, erster Ungehorsam.....	92
5.2	Rettungsaktion, Heimholungsversuch	93
5.3	Die Fallebenen.....	94
5.4	Freiwillig ist der Mensch gefallen.....	94
6.	Der Mensch auf der Erde.....	95
6.1	Die Erde als ein Geschenk	95
6.2	Die Situation des Menschen auf der Erde	96

6.3	Konflikte zwischen Geistseele und Körper.....	97
6.4	Die Sünde und das Böse.....	97
7.	'Die Erste Zeit'	98
7.1	Moses als Retter Israels	98
7.2	Moses als Gottes Botschafter	99
8.	'Die Zweite Zeit', die Zeit Jesu Christi.....	100
8.1	Wer war Jesus Christus?	100
8.2	Jesu Wirken, Lehren und Offenbarungen	101
8.3	Jesu Leben, Tod und Auferstehung	103
8.4	Die Bedeutung Seiner Erdenmission	104
8.5	Maria.....	105
9.	Die Entwicklung des Christentums.....	106
10.	Die Dreieinigkeit Gottes - Es gibt nur den einen Gott.....	108
11.	Inspiration und Offenbarung durch Gott	109
12.	Die Allgegenwart Gottes	110
13.	'Die Dritte Zeit' und ihre Offenbarungen	111
13.1	Das Neue Zeitalter	111
13.2	Gründe für das erneute Kommen Christi	112
13.3	Wer kam? Wer sprach?	113
13.4	Auf welche Art kam Christus?	114
13.5	Warum Offenbarungen in Mexiko?	115
13.6	Art der Durchgaben und Stimmträger.....	116
13.7	Spiritualismus	117
13.8	Die Lehren.....	118
13.9	Das Dritte Testament	120
13.10	Die neue Welt, die entstehen wird.....	122
14.	Reinkarnation und ihre Gründe	124
14.1	Reinkarnation und Gerechtigkeit.....	124
14.2	Reinkarnation - ein Geschenk	125
14.3	'Auferstehung des Fleisches'	126
14.4	Viele Reinkarnationen	126
15.	Reinkarnation und Seelenentwicklung	127
15.1	Die Vergangenheit der Geistseele	127
15.2	Permanente Höherentwicklung.....	127
15.3	Die Jakobsleiter	127
15.4	Prüfungen	128
15.5	Reifung durch Reinkarnation	130
15.6	Vervollkommnung als Ziel.....	130
16.	Aufgaben und Ziele des Erdenlebens	131
16.1	Der Sinn des Lebens und der Lebensplan	131
16.2	Vorbereitung und Ausstattung für das Erdenleben.....	132
16.3	Lektionen lernen	134
17.	Verbindung von Diesseits und Jenseits	135
17.1	Die Geistige Welt, andere Welten	135
17.2	Engel und Schutzgeister.....	136
17.3	Botschafter, Propheten und Kundgaben.....	138
18.	Der Mensch als Kind Gottes.....	139
18.1	Die Verbindung zu Gott	139
18.2	Die Liebe Gottes zu den Menschen	142
18.3	Fragen Gottes an die Menschen.....	144

19.	Das Erdenleben des Menschen	147
19.1	Keine Erinnerung an frühere Leben.....	147
19.2	Saat und Ernte, Wiedergutmachung	147
19.3	Das Buch des Lebens	148
19.4	Prüfungen, Schicksal	149
19.5	Hilfe und Rettung	151
19.6	Willensfreiheit	152
19.7	Gewissen	152
19.8	Ungehorsam, Verfehlungen und Sünde	153
19.9	Wahrheit, Wissen und Weisheit	155
19.10	Verstand, Denken und Gedanken	157
19.11	Innere Stimme, Intuition und Inspiration.....	159
20.	Probleme im Erdenleben.....	161
20.1	Materialismus	161
20.2	Abkehr von Gott/Christus	162
20.3	Geistige Unwissenheit	163
20.4	Die Macht der Gegenseite.....	164
20.5	Fanatismus, Streit und Kriege	167
20.6	Sklave des Willens anderer	168
20.7	Körper und Sinnesbefriedigung.....	168
20.8	Krankheit und Leiden	169
20.9	Leidenschaften und Schwächen.....	169
20.10	Orientierungslosigkeit.....	170
20.11	Religionsgemeinschaften, Kirchen	170
20.12	Traditionen, Bräuche und Zeremonien	174
20.13	Wissenschaft, Wissenschaftler und Übernatürliches	175
21.	Wie leben im Göttlichen Sinne?	176
21.1	Die Göttlichen Lehren studieren	176
21.2	Bemühen um laufenden Fortschritt.....	178
21.3	Leben im Gesetz	178
21.4	Gewissen als Kompaß.....	179
21.5	Vergeistigung, Vervollkommnung	179
21.6	Gute, beispielhafte Werke.....	181
21.7	Spiritualität und Spiritualismus	182
21.8	Körper und Gesundheit	184
21.9	Liebe, Nächstenliebe und Segnen.....	185
21.10	Glaube, Inneres Licht und Erkenntnis	187
21.11	Gebet und Meditation	188
21.12	Vergebung	191
21.13	Demut.....	193
21.14	Familie, Kinder und Jugend	194
21.15	Verbindung mit Verstorbenen	195
22.	Erde, Natur und Naturgewalten	197
22.1	Die Erde	197
22.2	Die Natur	198
22.3	Die Naturgewalten	199
23.	Sterben und Tod.....	200
23.1	Nur die Körperhülle 'stirbt' - die Seele lebt ewig	200
23.2	Zuversichtlich und im Vertrauen sterben.....	202
23.3	Der Erdentod führt zum Leben im Jenseits	203

24.	Jenseits und Himmel.....	204
25.	Man schafft sich seine eigene Hölle	205
26.	Ankommen im Jenseits.....	206
26.1	Die Ankunft.....	206
26.2	Der Lebensfilm	207
27.	Verwirrte und erdegebundene Geister.....	209
27.1	Dämonen und das Reich des Bösen	209
27.2	Das Leiden der verwirrten und unwissenden Geister	210
27.3	Hilfe für verwirrte Seelen	212
28.	Läuterung und Aufstieg im Jenseits.....	213
28.1	Der weitere Heimweg	213
28.2	Die Stufen der Himmelsleiter.....	213
28.3	Aufstieg durch eigene Verdienste.....	214
29.	Erlösung und ewiges Heil.....	214
29.1	Durch Vollkommenheit zum Ziel.....	214
29.2	Alle werden am Ende zum Vater kommen.....	215
29.3	Unsere endgültige Heimat.....	215
Anhang.....		217
A1.	Walter Maier zum Thema: Gibt es Offenbarungen von Christus nach 1950 an anderen Orten?	217
A2.	Walter Maier zum Thema 'Luzifer - der Fall - das Böse'.....	219
A3.	Zur Zeit lieferbare Veröffentlichungen zum 'Buch des Wahren Lebens' aus dem Reichl-Verlag:	222
A4.	Die Internetplattform der UNICON-Stiftung zum 'Dritten Testament'	223
A5.	Die UNICON-Stiftung	224

Vorwort

Das vorliegende Buch ist eine Einführung in das Göttliche Offenbarungswerk, das in Mexiko in der Zeit von 1866 bis 1950 entstanden ist.

Die Göttlichen Offenbarungen wurden von Christus über ausgewählte 'Wortträger' sonntags in verschiedenen Versammlungsstätten in Mexiko den anwesenden Menschen gegeben. In den letzten 20 Jahren vor ihrer Beendigung wurden sie schriftlich festgehalten. Aus den unzähligen Predigten wurden nach 1950 zwölf Bände, Das 'Libro de la Vida Verdadera', zusammengestellt, zu deutsch 'Buch des Wahren Lebens'.

Der erste Teil des Buches behandelt die Entstehung des Göttlichen Offenbarungswerks. Quelle hierfür sind die Berichte von Walter Maier, der ab 1942 die Offenbarungen persönlich miterlebte und der es sich später zur Lebensaufgabe machte, Wegbereiter für diese Offenbarungen in Deutschland zu sein.

Der zweite Teil enthält thematisch geordnet Auszüge aus dem Offenbarungswerk mit Botschaften und Unterweisungen Christi, welche als spirituelle Lebensbegleiter für heutige sinnsuchende Menschen sehr hilfreich sind.

Das Offenbarungswerk ist inzwischen einem breiten Leserkreis im deutschsprachigen Raum bekannt. Dies wäre ohne den unermüdlichen Einsatz von Walter Maier, Traugott Göltenboth und Victor P. Martens und ohne die vertriebliche Unterstützung von Matthias Dräger, Reichl-Verlag, nicht möglich gewesen.

Seit die UNICON-Stiftung mit dem Offenbarungswerk in Kontakt gekommen ist, hat sie dessen Verbreitung durch Veröffentlichungen, Vorträge und Seminare zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeiten gemacht.

Wer die Verbreitung durch Weitergabe dieses Einführungsbuches unterstützen möchte, dem schicken wir gerne weitere Exemplare kostenlos und ohne jegliche Verpflichtung zu. Die Stiftung finanziert ihre Projekte, so auch dieses Buch, aus eigenen Mitteln und ist von Spenden unabhängig.

Kontaktieren Sie uns daher einfach unter:
UNICON-Stiftung, Stefan-Lochner-Str. 26, D-88709 Meersburg
Fon. +49 7532 808162 , Fax: +49 7532 808161
E-Mail info@unicon-stiftung.de

Das Buch kann auch unter **www.drittes-testament.de** eingesehen und im PDF-Format heruntergeladen werden.

Ein Teilnehmer, der von 1943 bis 1950 an den sonntäglichen Versammlungen in Mexiko teilnahm, beschrieb 2005 seine persönlichen Empfindungen:

"Wenn der Göttliche Meister sein Wort übermittelte, war es voll Zärtlichkeit und großer Inspiration. Das ging so weit, daß mir häufig viele Tränen entquollen, denn ich fühlte in meinem Geist und Herzen, daß Er persönlich zu mir sprach. Ich fühlte mich wie eine Rakete ins Unendliche erhoben und ging dann hinaus mit erhobenem Geist und bis heute, wenn ich mit lauter Stimme oder leise die Schriften lese, fühle ich den Göttlichen Meister, der mir zur Seite steht, mir seine Wärme und seine Liebe gibt, und ich bin so erregt, daß meine Stimme plötzlich zittert und ich einen Kloß in der Kehle habe und meine Augen sich wiederum mit Tränen füllen. Das ist ein unvergleichliches, sublimes Erlebnis."

Wir wünschen Ihnen viel Freude und geistige Erbauung beim Kennenlernen der einmaligen Göttlichen Offenbarungen von Mexiko.

Für die UNICON-Stiftung :
Prof. Dr. Bernt Högsdal und Irmtraut Albert
(Vors.) (Stellvertr. Vors.)

Lesehinweis

In der Umgangssprache werden 'Geist' und 'Seele' häufig synonym verwendet. Im vorliegenden Buch werden diese Begriffe differenziert. Zum besseren Verständnis wollen die folgenden Aussagen und Erläuterungen der Begriffe 'Geist', 'Seele', 'Geistwesen' und 'Geistseele' eine Hilfestellung sein.

- Der Mensch ist mehr als sein Körper.
- Der Mensch ist eine geistige Wesenheit in einem Erdenkörper, d.h., ein jenseitiges, feinstoffliches Geistwesen in einem materiellen Körper.
- Dieses Geistwesen als geistige Wesenheit hat eine feinstoffliche Geistseele. Häufig wird in der Literatur nur der Begriff 'Seele' anstelle von 'Geistseele' verwendet, da die Seele ohnehin den Geist als inneren Kern beinhaltet und ihn als ein feinstoffliches Seelenkleid umhüllt.
- Das körperliche Erscheinungsbild des Geistwesens im Jenseits, d.h., in der Astralwelt, ist das seiner Geistseele.
- Der Geist eines Geistwesens ist der von Gott erhaltene Urlichtfunke, auch Gottesfunke genannt. Der Urlichtfunke ist die innige und unauslöschliche Verbindung zwischen dem Geistwesen und Gott, seinem Vater. Er ist Sitz der Göttlichen Geistesgaben wie Gewissen, freier Wille, Bewußtsein, Liebesfähigkeit Intelligenz und eine unerschöpfliche Göttliche Energiequelle im Geistwesen.
- Im Erdenleben kann der Geist des Geistwesens den Körper nicht direkt, sondern nur über die Seele führen.
- Aufgrund des durch Ungehorsam verursachten Abfalls von Gott hat sich das Seelenkleid der abgefallenen Geistwesen 'befleckt'.
- Das Ziel eines auf der Erde inkarnierten Geistwesens ist, durch eine gottgewollte Lebensführung das Seelenkleid zu reinigen und die Höherentwicklung der Seele voranzutreiben.
- Das oberste Ziel eines jeden Geistwesens ist jedoch, durch spirituelles, geistiges Wachstum die geistige Vollkommenheit und die Rückkehr zu Gott, unserem Vater, zu erreichen.

Dazu aus dem 'Buch des Wahren Lebens':

- Eure Bestimmung ist, aufzusteigen und das zu besitzen, was Mein ist, weil ihr Meine sehr geliebten Kinder seid.
- Um auch nur eine Stufe der Himmelsleiter, die euch zu Mir führen wird, höher zu steigen, muß man das menschliche Leben in rechter Weise gelebt haben.
- Ringet, ringet darum, die geistige Vollkommenheit zu erlangen.

In seinen Kundgaben sprach Christus die anwesenden Zuhörer des öfteren mit 'Jünger', 'Volk' und 'Mein Volk' an. Dabei wies Christus auf die Aufgaben hin, die die 'Jünger' bei der Verbreitung seiner Unterweisungen nach 1950 übernehmen sollten. Die Essenz der Kundgaben richtete und richtet sich jedoch an die gesamte Menschheit und damit an jeden einzelnen Menschen. Das Anliegen Christi in der jetzigen Dritten Zeit ist, daß der Leser sich auch als 'Jünger' angesprochen fühlt und die Kundgaben in seinem eigenen Leben wirksam werden läßt.

Übersicht über die Unterweisungen in den 12 Bänden des 'Buch des Wahren Lebens':

Band	Unterweisung	Band	Unterweisung	Band	Unterweisung
I	1 – 28	V	111 – 142	IX	242 – 276
II	29 – 55	VI	143 – 174	X	277 – 309
III	56 – 82	VII	175 – 207	XI	310 – 338
IV	83 – 110	VIII	208 – 241	XII	339 – 366

Die Bände I bis VI liegen in deutscher Sprache vor. Band VII erscheint voraussichtlich 2010 im Reichl-Verlag.